

Januar 2009

Fachbrief Nr. 9

Russisch



Das RussoMobil kommt!

Themen:

Zentralabitur 2010

Bewertung von schriftlichen Leistungen in Sekundarstufe I und II

RussoMobil

Ihr Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:

Eva Weinert (eva.weinert@senbwf.berlin.de)

Fachaufsicht:

Margit Bombach (margit.bombach@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM:

Dr. Andrea Schinschke (andrea.schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches 2009! С НОВЫМ ГОДОМ – С НОВЫМ СЧАСТЬЕМ!

Zentralabitur 2010**Welche Veränderungen wird es beim Abitur 2010 geben?**

Das erste gemeinsame Zentralabitur der Länder Berlin und Brandenburg führt zu einigen Veränderungen. Bitte beachten Sie die Verwaltungsvorschrift Nr. 7/2008 zum Berliner Zentralabitur 2010.

Auf die folgenden Änderungen sei besonders hingewiesen:

Die Schule erhält nur noch drei Aufgabenvorschläge, aus denen die Lehrkraft zwei auswählen muss, um sie den Prüflingen vorzulegen. Weiterhin stehen im Abitur 2010 für die modernen Fremdsprachen (wie in allen anderen Fächern) im Grundkurs 210 Minuten und im Leistungskurs 270 Minuten (Bearbeitungszeit einschließlich Auswahlzeit) zur Verfügung. Es wird keine Mindestwortzahl mehr vorgegeben.

Für das Abitur 2010 gelten darüber hinaus veränderte Vorgaben für die Gewichtung des Verhältnisses von Sprache und Inhalt: Die Bewertung von Sprache und Inhalt wird in Zukunft einheitlich in Berlin und Brandenburg im Verhältnis 60:40 berechnet. Für Schülerinnen und Schüler, die sich zur Zeit im dritten Kurshalbjahr befinden und 2009 das Abitur ablegen werden, wird das Verhältnis jedoch wie bisher mit 2/3 zu 1/3 gewichtet.

Unverändert bleiben die Aufgabenformate. Anders als ursprünglich vorgesehen, wird es keine Aufgabe geben, in der Filmausschnitte die Textgrundlage bilden.

Gibt es Änderungen im Bewertungssystem?

Die Grundlage für die Bewertung der Prüfungsleistungen im Zentralabitur bilden die Kriterienraster zur Bewertung von Sprache und Inhalt sowie der jeweilige Erwartungshorizont. Für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Abitur, aber auch zuvor schon in den Klausuren der Sekundarstufe II, bietet es sich an, das elektronische Bewertungsraster zu verwenden. Im Übrigen werden elektronische Online-Bewertungsraster aufgrund der großen Zustimmung zu diesem Bewertungsverfahren nun sukzessive auch für andere Fächer bereitgestellt. Damit Sie sich in den verschiedenen Fächern nicht auf unterschiedliche Formatvorlagen einstellen müssen, wurde deshalb eine einheitliche Maske entwickelt. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch einige Formulierungen des Fremdsprachenrasters geringfügig verändert. Die überarbeiteten Bewertungsraster in Tabellenform für Französisch und weitere Fremdsprachen finden Sie in der Anlage 1 zu diesem Fachbrief sowie unter www.bebis.de/Fächer/Französisch, das Online-Bewertungsraster für Französisch und weitere Fremdsprachen unter www.klausurgutachten.de.

Wir hoffen, dass Ihnen diese überarbeitete Fassung des Online-Bewertungsrasters für die Fremdsprachen noch besser zusagt als die bisherige Variante und mindestens ebenso nützlich ist. Selbstverständlich enthält das neue elektronische Raster umfangreiche Hinweise zur Handhabung.

Das neue Bewertungsraster berücksichtigt bereits die veränderten Vorgaben für das Abitur 2010 hinsichtlich der Gewichtung von Sprache und Inhalt. Wenn Sie beim Bewertungsraster „Einführungsphase“ oder „erstes bzw. zweites Kurshalbjahr“ anklicken, wird die Bewertung von Sprache

und Inhalt automatisch im Verhältnis 60:40 berechnet. Bei der Eingabe von „drittes bzw. viertes Kurshalbjahr“ sowie im Abitur 2009 wird die bisher gültige Gewichtung angewendet.

Welche Rolle spielt die „Stilfrage“?

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Kerncurriculum Russisch unter den Abschlussstandards im Bereich der methodischen Kompetenz (Umgang mit Texten und Medien) textanalytische Fertigkeiten fordert, und zwar im Leistungskurs in höherem Maß als im Grundkurs.

In unseren Abiturvorschlägen wird nach wie vor der Anforderungsbereich II nicht immer bzw. nicht ausschließlich durch eine Aufgabe zur Analyse der formalen Gestaltungsmittel repräsentiert. Dies wird von den EPA Russisch auch nicht gefordert. Vor allem durch die Einbeziehung von diskontinuierlichen Texten müssen zudem formanalytische Fragestellungen neu gedacht werden. Bei diskontinuierlichen Texten schließt die formale Analyse beispielsweise die Mittel der visuellen Gestaltung mit ein und geht somit über die früheren Anforderungen der „Stilfrage“ hinaus. Bei der Vorlage von literarischen Texten und sprachlich elaborierten Sachtexten ist es unser Bestreben, eine Analyse der gestalterischen Mittel dort einzufordern, wo es sich aufgrund der Texte anbietet. Fragen zur Gestaltungsweise von Texten werden aber in keinem Fall losgelöst von den Inhalten gestellt. Wenn Schülerinnen und Schüler nur in der Lage sind, rein schematisch Stilmittel aufzulisten, ohne sie auf den Inhalt und die Wirkungsweise eines Textes zu beziehen, handelt es sich um eine wenig aussagekräftige Leistung. Vor allem Leistungskursschülerinnen und -schüler müssen in der Lage sein, die Kenntnisse gestalterischer Mittel sinnvoll anzuwenden, indem sie die Textsorte, die inhaltliche Intention eines Textes und die Art und Weise der Darstellung im Zusammenhang deuten.

Die Aufgabenvorschläge zielen durch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen — hier die Analyse formaler Gestaltungsmittel, dort die Analyse inhaltlicher Aspekte — darauf ab, ein möglichst großes Spektrum an Anforderungen zu bieten, aus dem Sie im Zentralabitur 2009 entsprechend Ihrer Einschätzung der jeweiligen Lerngruppe auswählen können.

Wo finde ich Unterstützung bei der Suche nach Material für die neuen Pflichtthemen für das Zentralabitur 2009 und 2010?

Anders als beim Zentralabitur 2007 und 2008 gelten die Pflichtthemen für das Abitur 2009 nur einmalig. Die neuen Themenschwerpunkte für das Zentralabitur 2010 wurden bereits veröffentlicht. Sie finden die entsprechenden Vorgaben (Verwaltungsvorschrift 7/2008) unter <http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/>. In den jahrgangsübergreifenden Kursen müssen die Pflichtthemen des jeweiligen Jahrgangs bedacht und koordiniert werden. Dies kann z.B. durch eine Auswahl von Texten und Material geschehen, durch die mehrere thematische Schwerpunkte angesprochen werden.

Gibt es Neuerungen in der Bewertung schriftlicher Leistungen in der Sekundarstufe I?

In der Anlage 1 des letzten Fachbriefs Russisch (Nr. 8) ist ein Kriterienraster für die Bewertung freier Textproduktionen in der Sekundarstufe I für die 1. und die 2./3. Fremdsprache veröffentlicht worden. In der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fremdsprachen hat dieses Raster in den Formulierungen geringfügige Vereinfachungen erfahren und ist um die Kriterien für die Bewertung der Sprachmittlung erweitert worden. Sie finden die neue Version in der Anlage 2 und unter <http://www.bebis.de/themen/faecher/franzoesisch/>.

Ein RussoMobil für mehr Russisch in Berlin

Der Bundesverband Deutscher West-Ost Gesellschaften e. V. (BDWO) plant ein interessantes Projekt um die zurückgehende Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in der Bundesrepublik die russische Sprache erlernen, wieder zu steigern.

Gute Beispiele für eine erfolgreiche Steigerung des Interesses am Erlernen bestimmter Fremdsprachen sind das „DeutschMobil“ und das „FranceMobil“. Seit dem Jahr 2000 fahren junge Lektorinnen und Lektoren mit Kleinbussen in die Schulen und werben vor Ort in Frankreich für die deutsche und in Deutschland für die französische Sprache. Ziel des Projektes ist es, den Schülern ein attraktives, freundliches und aktuelles Bild des Nachbarlandes zu vermitteln und durch spielerisches Lernen die Angst vor der Sprache zu nehmen. Dabei konnten beachtliche Erfolge erzielt werden: In den besuchten Schulen ist die Zahl der Schüler, die Deutsch als erste Fremdsprache lernen, im Durchschnitt um 25% gestiegen, die es als zweite Fremdsprache lernen, um 50% (vgl. www.deutschmobil.com).

Der Einsatz des RussoMobils soll in Nordrhein-Westfalen und Berlin beginnen. Zwei junge Lektoren (Absolventen russischer Hochschulen) werden mit dem Kleinbus an die Schulen kommen, den Schülerinnen und Schülern spielerisch und authentisch die russische Sprache und Kultur vermitteln und den Klischees über Russland ein aktuelles und attraktiveres Russlandbild gegenüberstellen. Adressaten solcher Veranstaltungen sind aber auch die Eltern, die auf Elternabenden von der Erlernbarkeit der Sprache überzeugt werden sollen, und vom Gewinn, über die russische Sprache einen großen und spannenden Kulturraum kennen lernen zu können. Neben der Werbung soll das RussoMobil auch die Attraktivität des laufenden Unterrichts erhöhen. Es wird mit vielfältigen aktuellen und authentischen Materialien ausgestattet sein. Über die weitere Entwicklung des Projekts werden wir Sie beständig auf dem Laufenden halten.

Veranstaltungen und Angebote

10.2. 2009

Um 17.00 spricht Professor Stadler von der Humboldt-Universität zum Thema **„Lesen lehren — Lesen lernen — Lesen testen im Russischunterricht“**. Da die Fortbildungsveranstaltungen im Fach Russisch selten geworden sind, sind alle Russischlehrer besonders herzlich eingeladen.

Ort: Institut für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin, Dorotheenstraße 65, Raum 557 (5. Etage)

14.2. 2009

Berliner Russisch-Olympiade im Russischen Haus

Wichtige Links www.klausurgutachten.de: neues elektronisches Bewertungsraster für die Oberstufe

www.fortbildung-regional.de: Anmeldung zu regionalen Fortbildungsveranstaltungen

<https://tisonline.brandenburg.de/tisonline>: Anmeldung zu überregionalen Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Studientag)

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/>

- > [Verwaltungsvorschrift zu den Prüfungsvorgaben](#)
- > Änderungen im Abitur 2010 gegenüber den vorigen Regelungen
- > Semesterthemen für das Abitur 2010

www.isq-bb.de: Aufgaben vom MSA/Zentralabitur im offenen Bereich, im geschützten Bereich auch die Erwartungshorizonte (auch Russisch!)